

Curriculum V

Berufsbegleitende Weiterbildung Systemisches Coaching (Aufbauweiterbildungsgang)

Das Institut für Systemisches Arbeiten Berlin, **INSA-Berlin GmbH (INSA-Berlin)**, führt fünf curricular aufgebaute berufsbegleitende Weiterbildungen durch:

- Systemische **Beratung**
- Systemische **Therapie/Familientherapie**
- Systemische **Kinder – und Jugendlichen**therapie
- Systemische **Supervision**
- Systemisches **Coaching** - integriert in die Supervisorenweiterbildung

Die Weiterbildungsgänge beginnen und enden in der Regel zweimal pro Jahr (Kinder – und Jugendlichen

therapie, Supervision und Coaching einmal).

Um unser fachliches Angebot zur Weiterbildung in Systemischem Coaching jährlich anbieten zu können, kooperieren wir mit den DGSF-Instituten „**Beziehungswerkstatt Jena**“ und **FAM-THERA**, Leipzig.

Im jährlichen Wechsel werden die Weiterbildungskurse am **INSA-Berlin** (zusammen mit **FAM-THERA**) und in der **Beziehungswerkstatt-Jena** stattfinden.

Das Team am **INSA-Berlin** umfasst aktuell drei von der DGSF zertifizierte Lehrende und wird durch qualifizierte DozentInnen (aktuell insgesamt 14 in den verschiedenen Weiterbildungen, 6 in der Coachingweiterbildung) zu speziellen Themen der Weiterbildungen ergänzt.

Die unterschiedliche systemische Ausrichtung der Lehrenden/DozentInnen entspricht dabei dem integrativen Charakter der Weiterbildungen. Wir legen besonderen Wert darauf, dass die Lehrenden für Coaching auch aktuell im Praxisfeld stehen. Unsere Curricula sind von der DGSF anerkannt.

Das Institut ist akkreditiertes Mitgliedsinstitut der DGSF und arbeitet sowohl in der Instituteversammlung, als auch im Qualitätszirkel der Institute der DGSF (6 Institute deutschlandweit) mit.

Dauer der Weiterbildung:

12 Monate

Die Weiterbildung wird in der Regel in Blockveranstaltungen zu je 3 Tagen am Wochenende durchgeführt.

Umfang: Insgesamt mind. 230 Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min)

Zielgruppe:

Psychologen
Pädagogen
Mediziner
Führungskräfte

Eingangsvoraussetzungen systemisches Coaching:

1) A)

- In der Regel Hochschul- / Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften (*)
- Praxiserfahrung als BeraterIn, TrainerIn, Führungskraft, MitarbeiterIn im Bereich „Human Resources“
- Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Supervision / Organisationsentwicklung“

Oder

1) B)

- Qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3 Jahre Berufsausbildung)
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung als BeraterIn, TrainerIn, Führungskraft, MitarbeiterIn im Bereich „Human Resources“
- Abschluss einer DGSF-/SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Supervision / Organisationsentwicklung / Mediation“

2) Möglichkeit zur Tätigkeit als systemischer Coach während der Weiterbildung

Die Zugangsvoraussetzungen sind in beiden Instituten, **INSA-Berlin** und **„Beziehungswerkstatt-Jena“** gleich.

Die vorläufige Zulassung zur Weiterbildung erfolgt nach einem Bewerbungsgespräch mit der Kursleitung. Die endgültige Zulassung zur Weiterbildung erfolgt mit Vertragsabschluss am Ende des Entscheidungsseminars (1. Block). Ein Termin für ein Bewerbungsgespräch kann jederzeit vereinbart werden

Definition von Coaching

Wir verstehen unter Systemischem Coaching eine besondere Form der Beratung, die sich primär an Personen mit Steuerungs- bzw. Managementfunktionen richtet. Ziel ist eine Veränderung „von oben“. Es werden Vorgänge in Organisationen der Betrachtung zugänglich gemacht und neue Möglichkeiten der Rollen- und Arbeitsgestaltung eröffnet. Systemisches Coaching konzentriert sich dabei insbesondere auf die Förderung der Professionalität als Funktionsträger. Vorrangig benötigt ein Coach daher neben Kompetenzen im Hinblick auf psychische, soziale und institutionelle Faktoren Kompetenzen in den Bereichen „leadership und Management“.

Coaching gilt heute in vielen Non-profit- und Profitorganisationen als unverzichtbarer und integraler Bestandteil kompetenter und verantwortungsbewusster Führungsarbeit. Es dient damit zum einen der individuellen Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Tätigkeit in der Verantwortung als Funktionsträger, zum anderen einem Team /einer gesamten Organisation zur Sicherung und Verbesserung qualitativ hochwertiger und professioneller Arbeitsprozesse- und Ergebnisse.

Coaching findet statt als:

- Einzelcoaching
- Gruppencoaching und
- Coaching in Organisationen (Teamcoaching, Institutionsberatung/-coaching)

Coaching basiert auf Kenntnissen, Methoden und Theorien der Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaften und erfordert nicht zuletzt fachbezogene Kompetenzen in den Bereichen der jeweils zu beratenden Personen/Gruppen/Teams/Organisationen.

Zum Konzept der Weiterbildung

Die Weiterbildung in „Systemischem Coaching“ am **INSA-Berlin** ist curricular aufgebaut, der Einstieg ist auch für Quereinsteiger möglich. Es handelt sich dabei um einen einjährigen Weiterbildungslehrgang, der nach den Richtlinienanforderungen der DGSF konzipiert ist. Die Weiterbildung „Systemisches Coaching“ findet in Kooperation mit dem FAM-THERA Institut statt.

Im Rahmen der Weiterbildung kann folgende Qualifikation erlangt werden:
"Systemischer Coach" (INSA-Berlin)

In der einjährigen Weiterbildung zum Systemischen Coach werden die theoretischen und praktischen Grundlagen Systemischen Coachings vermittelt. Sie qualifiziert zum Coaching von Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen.
Der Gesamtumfang der **Theorie/Methodik** umfasst mind. 100 UE.

Im Verlauf der Weiterbildung führen die TeilnehmerInnen eigenständig Coachingprozesse (**Coachingpraxis**) im Gesamtumfang von mind. 50 UE durch, von denen ein Prozess mind. 6 Sitzungen umfasst. Die Coachingpraxis ist zu dokumentieren.

Die TeilnehmerInnen suchen sich ihre Coachingpraxis selbst.

Die Kontrolle findet im **Lehrcoaching** statt – mindestens 2 Arbeitssitzungen werden vorgestellt. Sie ist integraler Bestandteil der Weiterbildung. Das **Lehrcoaching** erfolgt in der Gruppe und umfasst mind. 50 UE.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin hat 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung Zeit, seine Coachingpraxis zu vervollständigen.

Das erforderliche Lehrcoaching der Coachingpraxis **nach** Beendigung der Weiterbildung hat am INSA-Berlin durch anerkannte SupervisorInnen zu erfolgen.

Die Kosten hierfür sind nicht Bestandteil der Kosten für die Weiterbildung.

Zu Beginn der Weiterbildung werden mehrere **Intervisionsgruppen** (Gruppengröße: 3 - 4 TeilnehmerInnen) gebildet, die sich nach eigener Terminabsprache und außerhalb der Seminarzeiten treffen. Ziele der Intervisionsgruppenarbeit sind die Vorbereitung der Seminare, die Vertiefung der Seminarinhalte, Intervention, die Vorbereitung der Coachingpraxis und die Kooperation im Praxisfeld.

Der Gesamtumfang der Intervisionsgruppenarbeit umfasst mind. 30 UE. Sie ist zu dokumentieren.

Die Arbeitsformen der Weiterbildung sind:

- Theorie- und Wissensvermittlung
- Fallanalysen
- Rollenspiele und
- Videoarbeit

Die Inhalte der Weiterbildung werden in insgesamt 7 Blöcke zu je 3 Tagen am Wochenende vermittelt (Intervision-/Peergruppenarbeit nach eigener Terminierung). Der erste Block umfasst 25 UE Theorie/Methodik und die folgenden Blöcke je 17 UE Theorie/Methodik zuzüglich Supervision im Umfang von 8 UE (am So). Die Weiterbildung endet inhaltlich mit dem Abschlusskolloquium.

Die Person des Coach

Dem persönlichen Entwicklungsprozess des Coaches wird im Weiterbildungsgang besondere Beachtung geschenkt. Die TeilnehmerInnen erhalten daher bei uns die Möglichkeit, im Rahmen der Weiterbildung ihren eigenen Stil zu suchen und zu finden. Dieses wird gewährleistet, indem auf verschiedenen Ansätze (systemisch, strukturell, strategisch, wachstumsorientierter Ansatz) und deren Instrumentarien des systemischen Coachings eingegangen wird.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung ist es jedem/jeder Teilnehmer/in möglich zu entscheiden, welche Methoden und Techniken er/sie in der eigenen Arbeit verwenden möchte.

Weiterbildung "Systemisches Coaching" (Curriculum)

Theorie/Methodik des Systemischen Coachings (mind. 100 UE):

In diesem Abschnitt geht es um die Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Systemischen Coachings. Weiterhin wird auf die verschiedenen Instrumentarien eingegangen und deren Anwendung vermittelt und eingeübt.

Die Gestaltung der Seminare im Curriculum orientiert sich (je nach Schwerpunkt der Inhalte) an der Aufteilung:

- ½ theoretischer Input
- ½ Übungen

Ergänzend wird mit Videodemonstration und Video-Feedback gearbeitet.

01. Block: Einführungsseminar

„Einführung in Systemische Supervision und Coaching“

Inhalt:

1. Ablauf des Workshops
2. Gruppenübungen
3. Demonstrationen
4. Geschichte der Supervision und des Coachings
5. Überblick über das Curriculum
6. Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von Systemischer Supervision und Systemischen Coachings (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
7. Bildung von Peer-/Interventionsgruppen
8. Vertragsabschluss über die gesamte Weiterbildung

25 UE

02. Block: Einführung in die systemische Theorie

„Gegenwärtiger Stand der Systemtheorie“

Inhalt:

1. Wurzeln der Systemtheorie in der Philosophie
2. System- und Organisationstheorie
3. Organisationen als unterschiedliche soziale Systeme in Supervision und Coaching
4. Systemelemente und Systemdynamiken
5. Problem- und Lösungsperspektiven auf ein System
6. Methoden, um ein System diagnostisch zu erfassen und abzubilden

17 UE

Lehrsupervision/Lehrcoaching (Institutionsanalyse der WeiterbildungskandidatInnen)

8 UE

03. Block: Prozess I

Inhalt:

„Auftragsdiagnose und Kontraktbildung

1. Professionelle Auftragsklärung: Von der Problemsicht zur differenzierten Zielperspektive
2. Zentrale Schritte zu einem guten Kontrakt
(Rückkoppelung mit dem System und Zusammenarbeit mit der Führung)
3. Erfolgsmessungen vereinbaren
„Dynamik von Anfangssituationen“
4. Erkennen von verdeckten Delegationen (z. B. Führungskraft an Berater)
5. Analyse der Organisationskultur
6. Unterschiede zwischen Profit- und Nonprofitunternehmen

17 UE

Lehrsupervision/Lehrcoaching

8 UE

04. Block: Prozess II

Inhalt:

1. Berufliche Rolle und berufliche Identität
2. Felddynamik und Feldkompetenz
3. Widerstand Einzelner/Gruppen als Resonanz auf das System
4. Konfliktdiagnose

17 UE

Lehrsupervision/Lehrcoaching

8 UE

05. Block: Systemische Gesprächsführung

Inhalt:

„Systemische Fragen und Interventionen des Coachings und der Supervision“

1. Grundsätze der Systemischen Beratung (Ressourcenorientierung, Lösungsfokussierung, Kunst des Nichtwissens, etc.)
2. Beraterhaltungen (Experte vs. Coach)
3. Beraterische Kommunikation als Suche nach Mustern zwischen Problem und Gesamtkontext (Umstände, relevante Personen, Glaubenssätze, Umgang, Entwicklungsgeschichte/Narrationen)
4. Systemische Interventionen:
 - Zirkuläres Fragen
 - Paradoxe Interventionen
 - Analoge Interventionen

- Skalenabfragen
- Perspektivwechsel

5. Interventionen als Arbeit auf Individual-Gruppen- oder Organisationsebene	17 UE
Lehrsupervision/Lehrcoaching	8 UE

06. Block: Coaching als Führungskompetenz

„Rolle“

Inhalt:

1. Coaching als individuelle Beratung für Führungskräfte - Typische Anliegen und Ziele
2. Die Abgrenzung von anderen Beratungsformen sowie die Rolle und Haltung als Coach
3. professionelle Auftragsklärung: Situationsanalyse, Zieldefinition und Coachingkontrakt
4. Das Spannungsfeld im Coaching (Unternehmens-Vorgesetzten und Klientenziele)
5. Phasen eines Coaching-Prozesses und Feedbackschleifen

„**Feldkompetenz**“

6. kulturelle Besonderheiten des Profit Bereiches
7. Charakteristika der verschiedenen Branchen und Organisationsformen im Kontext einer dynamischen Entwicklung

„**Coaching Tools**“

1. Systemische Coaching-Werkzeuge
2. Auswahl der Methoden
3. Interventionen und Umsetzungszeiten

Lehrsupervision

17 UE
8 UE

07. Block: Abschlusskolloquium der Coachingweiterbildung

Inhalt:

Abschlusskolloquium

Lehrsupervision/Lehrcoaching:

10 UE*
10 UE*

Lehrcoaching (mind. 50 UE)

Über den gesamten Zeitraum der Weiterbildung findet regelmäßig Lehrcoaching statt. Mindestens 2 Arbeitssitzungen (Live, Video oder Audio) müssen hier vorgestellt werden.

Das erforderliche Lehrcoaching der Coachingpraxis **nach** Beendigung der Weiterbildung – sofern sie nicht während der Weiterbildung erbracht wurde - hat am INSA-Berlin durch anerkannte SupervisorInnen zu erfolgen.

Die Kosten hierfür sind nicht Bestandteil der Kosten für die Weiterbildung.

Intervision (mind. 30 UE)

Die Intervisionsgruppen arbeiten nach eigener Terminabsprache und Themenwahl. Die Peer-/Intervisionsgruppenarbeit ist zu dokumentieren.

Coachingpraxis (mind.50 UE)

Eigenständige Durchführung und Dokumentation von Coachingprozessen im Umfang von 50 UE, incl. zwei **abgeschlossener**, ausführlich dokumentierter Coachingprozesse (von denen einer mind. 6 Sitzungen umfasst) bis spätestens 2 Jahre nach Abschluss der Weiterbildung unter begleitendem Lehrcoaching.

Das erforderliche Lehrcoaching der Coachingpraxis **nach** Beendigung der Weiterbildung – sofern die Coachingpraxis nicht komplett während der Weiterbildung erbracht wurde - hat am INSA - Berlin durch anerkannte SupervisorInnen zu erfolgen. **Die Kosten hierfür sind nicht Bestandteil der Kosten für die Weiterbildung.**

Gesamtumfang der Weiterbildung: mind. 230 UE

Abschluss-/Zertifizierungsvoraussetzungen (INSA-Berlin):

- Teilnahme an allen **Theorien/Methodikseminaren** (mind. 100 UE). Fehlzeiten müssen ausgeglichen werden.
- Teilnahme am **Lehrcoaching** und **Vorstellung** von mind. 2 Arbeitssitzungen (Live, Video oder Audio)
- Mitarbeit in der **Intervisions- / Peergruppe** im Umfang von mind. 30 UE und Akzeptanz der Protokolle seitens der Kursleitung
- Eigenständige **Durchführung und Dokumentation** von mind. zwei angeschlossenen Coachingprozessen (wobei ein Prozess mind. 6 Sitzungen umfasst) im Umfang von 50 UE unter begleitendem Lehrcoaching bis spätestens zwei Jahre nach Abschluss der Weiterbildung
- erfolgreiche Teilnahme am **Abschlusscolloquium** durch ein Referat über ein spezifisches Thema eigener Wahl des systemischen Coachings mit schriftlichem Handout und anschließender Diskussion

Kosten der Weiterbildung in Systemischem Coaching

Die Gesamtkosten der Weiterbildung "Systemisches Coaching" belaufen sich auf 2.340€ (12 (monatl.) x 195 €). Die monatliche Gebühr ist auch bei Abwesenheit zu entrichten. Weitere Kosten entstehen seitens des Instituts nicht.

Das begleitende **qualifizierte** Lehrcoaching der **nach dem Ende** der Weiterbildung noch durchzuführenden systemischen Praxis – sofern die Coachingpraxis nicht komplett während der Weiterbildung erbracht wurde -, wird von der DGSGF vorgeschrieben. Sie erfolgt in Absprache mit dem Institut und auf eigene Kosten. **Das begleitende Lehrcoaching der systemischen Praxis nach Abschluss der Weiterbildung ist nicht Bestandteil der Kursgebühren.**

Zertifikat

Die Weiterbildung endet erfolgreich mit der Aushändigung des Zertifikats „Systemischer Coach“, INSA-Berlin. Das Zertifikat wird erst nach Vorlage aller Abschlussvoraussetzungen ausgehändigt. Das Curriculum ist von der DGSGF anerkannt.

Eine Zertifizierung durch die DGSF kann auf eigenen Antrag und nach Prüfung des Dachverbandes erfolgen.

Evaluation

Die Weiterbildung wird sowohl über die Seminarfeedbacks der TeilnehmerInnen als auch durch eine abschließende Bewertung über den gesamten Weiterbildungsengang (Fragebogen der DGSF) regelmäßig evaluiert.

Lehrende

Henning Walkemeyer:

Dipl. Psychologe, Dipl. Sozialpädagoge, Psychologischer Psychotherapeut (Approb.), Systemischer Therapeut/Familietherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF/BDP), Systemischer Coach (DGSF), Lehrtherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), Lehrender für Systemisches Coaching (DGSF) (beantragt)

Kursleitung (Institutsleitung)

Christa Hömmen-Gornik:

Dipl. Pädagogin, Systemischer Familientherapeutin (SG), Systemischer Supervisorin (DGSF), Lehrtherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), Lehrende für Systemische Supervision (DGSF)

Co-Kursleitung/Supervisorin

Michael Stüdemann:

Dipl. Psychologe, Psychotherapeut (GwG/DPTV), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Lehrtherapeut (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (DGSF)

Co-Kursleitung/Supervisor

Dozenten:

Das Lehrtherapeuten-Team des INSA-Berlin wird aktuell in der Coachingweiterbildung durch sechs weitere GastdozentInnen zu speziellen Themen ergänzt.

Im Rahmen der inhaltlichen Weiterbildung zum Systemischen Coach kooperiert das INSA-Berlin mit:

- FAM.THERA-Institut

Übersicht Weiterbildung Systemisches Coaching INSA-Berlin GmbH

Im jährlichen Wechsel finden die Weiterbildungskurse am **INSA-Berlin** (zusammen mit **FAM-THERA**) und in der **Beziehungswerkstatt-Jena** statt.

Für weitere Infos können sie sich gern bei uns melden.

Wir können erste Fragen beantworten und vermitteln Sie für den Start im Juni 2015 gern weiter an die „**Beziehungswerkstatt-Jena**“.

Lehrgangsbeginn: Abschlusskolloquium:	September 2015 INSA-Berlin August 2016 Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Terminübersicht für S 02 Weiterbildungsbeginn: 2015 „ Beziehungswerkstatt-Jena “ Abschlusskolloquium: 2016
Seminarzeiten:	Fr.: 14 - 21 Uhr (8 UE) Sa.: 10 - 17.15 Uhr (9 UE) So.: 09 - 16 Uhr (8 UE, in der Regel Lehrcoaching)
Kosten:	12 mal monatlich 195,- €
Gesamtkosten:	2.340,- €
Gruppengröße:	min. 10 TeilnehmerInnen max. 16 TeilnehmerInnen
Entscheidungskurs:	Der erste Block (3 Tage), danach schriftlicher Vertrag über die gesamte Weiterbildung
Lehrgangsort:	INSA - Berlin GmbH Alt-Moabit 91 b 10559 Berlin Tel: 030 - 82 70 67 31 Email: info@insa-berlin.com
Kündigung:	jederzeit mit einer dreimonatigen Frist (volle Monate)
Ansprechpartner:	Henning Walkemeyer (Institutsleiter)
Sekretariat und Verwaltung:	Kathrin Ott Bürozeiten entnehmen Sie bitte der AB-Ansage